



Tel.: +43 316 872-2162  
Fax: +43 316 872-2169  
gruene.klub@stadt.graz.at  
www.graz.gruene.at

## **Anfrage der Grünen – ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 17. Oktober 2019

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: „Murkraftwerk statt Krsko“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Wahlkampf zur letzten Grazer Gemeinderatswahl haben Sie mit dem Slogan „Murkraftwerk statt Krsko“ geworben und die Mur-Staustufe Graz mit einer Stilllegung des slowenischen Atomkraftwerks Krsko verknüpft. Damit haben sie bei der Grazer Bevölkerung erhebliche Erwartungen geweckt, die es nun einzulösen gilt. Denn nunmehr ist die Mur-Staustufe seit letzter Woche in Betrieb und statt einer Still-Legung des grenznahen Kernkraftwerks läuft der Ausbau auf Hochtouren. Um die Genehmigung für den Weiterbetrieb des umstrittenen AKW zu bekommen, werden 250 Millionen Euro in die Anlage gepumpt. Einer von Österreich vehement geforderten Umweltprüfung erteilen die Betreiber neuerlich eine Absage.

Daher stelle ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, seitens des Grünen Gemeinderatsklubs folgende Anfrage:

- 1.) Haben Sie bereits mit den für den Betrieb und Ausbau von Krsko zuständigen slowenischen PolitikerInnen Kontakt aufgenommen?
- 2.) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 3.) Wenn nein, wann werden Sie die Beratungen mit Ihren slowenischen AnsprechpartnerInnen starten?



- 4.) Ist es Ihre Absicht, den Slowenen den im Murkraftwerk erzeugten Strom als Gegenleistung für eine Still-Legung anzubieten?
- 5.) Durch welche weiteren Kraftwerke soll die Differenz von rund 80 GWH Jahresproduktion der Mur-Staustufe auf 5,5 Terrawattstunden des AKW Krsko abgedeckt werden?